



München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.09.2024

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 2.10.2024

Sicherstellung der Busbeförderung für Kinder mit besonderem Förderbedarf an Münchner Förderzentren

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um die Beförderung aller Kinder mit besonderem Förderbedarf, die auf den Bustransport angewiesen sind, sicherzustellen. Bis zur vollständigen Wiedereinrichtung der Buslinien sind Übergangslösungen, wie die Bereitstellung von Taxis, einzuführen, um den Schulweg und den Weg zu den heilpädagogischen Tagesstätten zu gewährleisten. Die Schulfamilien sind schnellstmöglich zu informieren.

Begründung:

Die Förderung und Teilhabe von Kindern mit besonderem Förderbedarf an der schulischen und gesellschaftlichen Entwicklung ist eine wesentliche Aufgabe der Stadt München. Aufgrund nicht ausgeschriebener Buslinien ist die Beförderung zahlreicher Kinder, die mehr als 2 km von ihrer Förderschule entfernt wohnen, derzeit nicht gewährleistet. Dies betrifft unter anderem die Mathilde-Eller-Schule, wo allein rund 70 Schülerinnen und Schüler in der ersten Schulwoche keinen Transport zur Schule erhielten.

Die betroffenen Kinder, die häufig aufgrund von Entwicklungsverzögerungen, Autismus oder anderen Herausforderungen nicht in der Lage sind, den Schulweg eigenständig zu bewältigen, sind dringend auf die organisierte Beförderung angewiesen. Für die Eltern stellt die derzeitige Situation eine enorme Belastung dar, da sie gezwungen sind, den Transport selbst zu organisieren. Dies führt in vielen Fällen zu beruflichen Konflikten und massiver Überforderung.

Der gemeinsame Elternbeirat der Förderzentren hat bereits eindringlich auf die untragbare Lage hingewiesen. Es darf nicht zugelassen werden, dass Kinder mit Förderbedarf durch fehlende Beförderung von der Teilhabe an Bildung und sozialem Leben ausgeschlossen werden. Die Stadt muss hier ihrer Verantwortung gerecht werden und schnellstmöglich Abhilfe schaffen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Bildungspolitischer Sprecher